

Hervorzuheben ist, daß sich die Initiative und Tatkraft der Jugend in besonderem Maße auf die Meisterung der modernen Wissenschaft und Technik richtet. Diesem Drang nach Durchsetzung des Neuen, nach noch mehr Entdeckungen und Erfindungen, sollten die Parteileitungen überall die richtigen Bahnen ebnen. Entscheidend dabei ist, dafür zu sorgen, daß die staatlichen Leiter der wachsenden Leistungsbereitschaft der FDJ-Kollektive Rechnung tragen und den Jugendlichen anspruchsvolle Aufgaben übertragen. Das gilt vor allem für die Verwirklichung des Anspruchs, alle FDJ-Mitglieder und Jugendbrigaden sowie weitere jugendliche schöpferisch in die traditionsreiche MMM-Bewegung einzubeziehen. Die Diskussion der Direktive des Parteitages für den Fünfjahrplan 1986 bis 1990 und des Entwurfes des Volkswirtschaftsplanes 1987 sollte genutzt werden, um zur Lösung wissenschaftlich-technischer Schwerpunktaufgaben, besonders für die Entwicklung und Anwendung von Schlüsseltechnologien, weitere Jugendforscherkollektive der FDJ zu bilden und die bestehenden zu fördern.

Gut vorbereitet werden die Einsätze der FDJ-Studentenbrigaden und Schülerbrigaden sowie die Lager für Erholung und Arbeit. Dabei wird dem Wunsch der FDJ-Studenten, sich vorrangig an wissenschaftlich-technischen Aufgaben zu bewähren, große Aufmerksamkeit geschenkt.

- Der Ruf des XI. Parteitages wendet sich an die Jugend: „Erschließt Euch die Schätze der Wissenschaft, der Kultur und Kunst als ständige Weggefährten Eures Lebens. Bereichert sie mit neuen eigenen Schöpfungen.“ Den Beschlüssen des Parteitages können wir entnehmen, wie sehr die Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik alle Bereiche unseres Lebens durchdringt. Immer wieder wird deutlich, daß die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Formung des neuen Menschen erfordert. Das zentrale „Fest des Lernens“, das im Mai in Berlin entsprechend den Beschlüssen des XII. Parlaments der FDJ durchgeführt wurde, verdeutlichte, wie groß die Bereitschaft und, das Vermögen der Pioniere und der FDJ-Mitglieder sind, sich die Schätze von Wissenschaft, Kultur und Kunst, Sport und Touristik zu erobern. Der sich ständig erweiternde geistige Horizont der jungen Generation gehört zu ihrer kommunistischen Erziehung. Die Parteiorganisationen werden dem noch stärker Rechnung tragen, indem sie Patenschaftsbeziehungen von Jugendbrigaden und Arbeitskollektiven zu FDJ- und Pioniergruppen der Oberschulen allseitig fördern. Sie werden bewährte Neuerer, Forscher, junge Absolventen von Hoch- und Fachschulen als Leiter von Arbeitsgemeinschaften an den Oberschulen und in den Berufsausbildungsstätten sowie von Volkstanz- und Massensportkollektiven gewinnen. Und sie werden darauf Einfluß nehmen, daß in allen Jugendklubs der FDJ stets ein interessantes und anregendes Freizeitprogramm geboten wird und weitere Klubs auf Initiative der Jugend und mit der Kraft der Betriebe und Genossenschaften geschaffen werden.

**Schätze der
Kultur und Kunst
erschließen**

- Mit den Worten „Stellt Euch mit Euren Freunden in der Sowjetunion und in den anderen Ländern der sozialistischen Gemeinschaft den neuen Dimensionen der sozialistischen Integration“ unterstreicht der Ruf des Parteitages die Bedeutung der Erziehung zum sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus. Die Leitungen der Partei werden die Aufgaben, die sich aus den mit der Sowjetunion und den anderen Bruderländern vereinbarten langfristigen Programmen der Zusammenarbeit in

**Aktive Arbeit
der Genossen
in der FDJ**